

Niederschrift

Gemeinde Hesel

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hesel (XI/GR HES/22)** am Mittwoch,
20.01.2021 in Videokonferenz (**ZOOM**)

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Gerd Dählmann

stimmberechtigte Mitglieder

Lars Dominik

Hilko Siebens

Anita Berghaus

Karsten Bruns

Hans Esser

Karl-Heinz Hoffmann

Heike Melanie Junker

Erwin Köster

Jasmin Kunstreich

Norbert Kurnitzki

Bernhard Lay

Gerold Loers

Melanie Nonte

Johann Rademacher

Von der Verwaltung

Uwe Themann

Joachim Duin

Gerhard Feldkamp

Lena Feyen

Jens Pollmann

Niederschriftführung

Lisa-Marie Freese

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 18.11.2020
5. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten
6. Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

7. Zwischenbericht zur Erstellung des Einzelhandelskonzepts der Gemeinde Hesel durch die Fa. Cima.
8. Gemeindewahl 2021
- Bestimmung der Gemeindewahleleitung
Vorlage: HES/2020/069
9. Städtebauliches Entwicklungskonzept Hesel-Süd-West
Vorlage: HES/2020/063
10. Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung aus dem Teilhaushalt 2
Vorlage: HES/2020/067
11. Anträge und Anfragen
- 11.1. Antrag der SPD/DIE LINKE.-Gruppe zur Sanierung des Kriegsgrabes
Vorlage: HES/2021/003
- 11.2. Anfrage der SPD/DIE LINKE.-Gruppe zur Ampelanlage
12. Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
13. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dählmann begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei der Verwaltung, dass sie die Möglichkeit geschaffen haben, diese Sitzung in Form einer Videokonferenz stattfinden zu lassen, da eine Präsenzsitzung aufgrund der derzeit herrschenden Corona-Beschränkungen nicht möglich wäre.

Herr Dählmann eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung werden keine Einwände erhoben. Herr Dählmann stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Herr Dählmann stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeinderates am 18.11.2020

Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig (13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.11.2020 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

5 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Herr Themann erklärt, dass die heutige Tagesordnung sehr umfangreich ist und er sich aus diesem Grund bewusst kurz fassen wird.

Herr Themann berichtet über folgende Angelegenheiten:

Grünflächengestaltung:

Der Verwaltungsausschuss hat die Auftragsvergabe für den 1. Bauabschnitt zur Grünflächengestaltung mit einem Volumen von 61.000 € beschlossen. Dieser umfasst den Straßenseitenbereich an der Oldenburger und Stikelkamper Straße.

Gemeinwesencafé und Haus des Gastes

Die Gewerke für das geplante Gemeinwesencafé in der Villa Popken wurden ausgeschrieben. Die Frist läuft noch bis zum 25. Januar. Bislang gab es nur spärliche Angebote, aber einige Nachfragen von Firmen wurden gestellt. Zur Frage nach der Sinnhaftigkeit dieser geplanten Einrichtung, kann eventuell auch die Online-Befragung der Cima zum Einzelhandelskonzept Aussagen treffen.

Dies gilt auch das Nebengebäude, dass zukünftig nach den Umbauarbeiten als Haus des Gastes vom Touristikverein genutzt werden soll.

Umbaumaßnahmen im Brink

Die beitragspflichtigen Anlieger der Straße Im Brink wurden hinsichtlich der geplanten Ausbaumaßnahmen angeschrieben und über die Planungen der Gemeinde informiert.

Sachstand Bushaltestelle „An der Fabrik“

Zu der von der Gemeinde Hesel angestrebten Verlegung der Bushaltestelle „An der Fabrik“ gibt es nach einem Gespräch und der mündlichen Zusage eines benachbarten Grundstückseigentümers neue Hoffnung. Dieser hat sich bereit erklärt, sein großflächig ausgepflastertes Firmengelände als Wendemöglichkeit für Busse zur Verfügung stellen zu wollen. Mit diesem Vorschlag können wir die uns entgegengebrachte Argumentation, dass durch den größeren Zeit- und Kostenaufwand eine Umsetzung nicht möglich sei, konkret entkräften.

Schutzhütte Hesel-Hörn

Die Planungen der Bürgerschaft aus Hesel-Hörn zur Gestaltung eines ansprechenden Verweilplatzes mit der Errichtung einer Schutzhütte für die örtliche Gemeinschaft, aber auch Radwanderer, sind größtenteils abgeschlossen, im Frühjahr dürften die Arbeiten aufgenommen werden.

Vandalismus Ortsbeleuchtung

Aktuell begleiten uns vereinzelt Vandalismus-Attacken insbesondere an den Anlagen der Ortsbeleuchtung. Wir reagieren darauf mit einer breitangelegten Strategie, von der aufsuchenden Sozialarbeit, ordnungsrechtlichen Sanktionen, polizeilichen Ermittlungen bis hin zu strafrechtlichen Konsequenzen. In diesem Zusammenhang setzen wir auf die soziale Kontrolle durch unsere Bevölkerung und sind für vertraulich behandelte Hinweise dankbar.

Einhaltung der baulichen Festsetzungen

Auch müssen wir feststellen, dass die im Bebauungsplan getroffenen textlichen Festsetzungen nicht immer eingehalten werden und nicht nur für die Gestaltung des eigenen Grundstücks, sondern auch im angrenzenden öffentlichen Bereich nach eigenen Vorstellungen verändert und missachtet werden. Dazu wird auch noch ein entsprechender Artikel in der Monatszeitung Nasowas erscheinen. Viel Ärger und teilweise hohe Kosten lassen sich leicht ersparen, wenn entsprechende Umplanungen mit der Verwaltung im Vorfeld abgestimmt werden. Wir sind immer gerne bereit, unseren Bürgerinnen und Bürger mit entsprechenden Informationen bei Ihren Vorhaben zu unterstützen.

Gespräch über geplante Straßenbaumaßnahmen

Am 1. Februar wird auf Initiative des Bürgermeisters ein gemeinsamer Termin mit Herrn Buchholz, Leiter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr in Aurich, unserer Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann, dem Bürgermeister und der Verwaltung im Rathaus stattfinden. Dieser Termin soll für einen Austausch und eine inhaltlichen Abstimmung der geplanten Maßnahmen genutzt werden. Bekannterweise plant das Landesamt eine umfassende Sanierung der Fahrbahn im innerörtlichen Bereich, gleichzeitig beschäftigt sich die Gemeinde Hesel mit der Umgestaltung der Straßenseitenbereiche.

Anmerkung der Niederschriftführung

Der Termin hat sich verschoben und findet am 08.03.2021 statt.

6 Einwohnerfragestunde zu den vorliegenden Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

7 Zwischenbericht zur Erstellung des Einzelhandelskonzepts der Gemeinde Hesel durch die Fa. Cima.

Herr Decker von der Firma Cima berichtet ausführlich über die Auswertung der Bürgerbefragung.

8 Gemeindewahl 2021

- Bestimmung der Gemeindewahlleitung

Vorlage: HES/2020/069

Sachverhalt:

Die aktuelle Wahlperiode der Ratsmitglieder des Rates hat am 01.11.2016 begonnen und endet am 31.10.2021. Somit sind für die folgende Wahlperiode vom 01.11.2021 bis zum 31.10.2026 allgemeine Neuwahlen erforderlich, die gem. § 6 Abs. 2 NKWG laut Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung am 12.09.2021 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr stattfinden werden

Auf Anordnung des Bundespräsidenten wird die Bundestagswahl am 26.09.2021 stattfinden.

Gemeindewahlleitung im Sinne von § 2 Abs. 7 Ziffer 1 NKWG ist gem. § 9 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 NKWG in Verbindung mit § 9 Abs. 2 NKWG der Gemeindedirektor der Gemeinde. Stellvertreter ist gem. § 9 Abs. 1 Satz 2 NKWG sein Stellvertreter im Amt, also der stellvertretende Gemeindedirektor.

Gemeindedirektor Uwe Themann hat mitgeteilt, dass er im kommenden Jahr für dieses Amt nicht zur Verfügung steht.

Der Rat kann gem. § 9 Abs. 3 Ziffer 3 NKWG Beschäftigte der Samtgemeinde für die Gemeindewahlleitung sowie Stellvertreter*innen berufen. Ferner kann er eine/n weitere/n Stellvertreter*in gem. § 9 Abs. 1 Satz 3 NKWG aus dem Kreis der Beschäftigten berufen.

Wahlbewerber*innen und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge können gem. § 9 Abs. 4 NKWG nicht gleichzeitig Samtgemeindewahlleitung oder Stellvertreter*in sein.

Da die Gemeindewahlleitung zahlreiche Aufgaben vor und nach der Wahl zu erfüllen hat, wie beispielsweise

- die Bildung des Wahlausschusses, Vorbereitung und Leitung seiner Sitzungen,
- die Bestimmung der Anzahl der Briefwahlvorstände,

- den Erlass verschiedener Wahlbekanntmachungen,
- die Vorprüfung der Wahlvorschläge und Mängelbeseitigung,
- das Bearbeiten von Beschwerden gegen die Versagung des Wahlscheins,
- die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Wahlausschusses über die Zulassung von Wahlvorschlägen, sowie über die Feststellung des endgültigen Ergebnisses der Wahl des Samtgemeinderates im Wahlgebiet und über die Feststellung des Ergebnisses der Direktwahl im Wahlgebiet,
- die Beschaffung von Stimmzetteln und Vordrucken,
- die Benachrichtigung der gewählten Bewerberinnen und Bewerber für den Samtgemeinderat und der gewählten Bewerberin oder des gewählten Bewerbers,
- die Benachrichtigung der gewählten Bewerberin oder des gewählten Bewerbers bei der Direktwahl,
- die Mitwirkung bei der Wahlprüfung,
- die Mitwirkung an Feststellungen über den Sitzverlust
- die Mitwirkung an Feststellungen über die Sitznachfolge und über das Ausscheiden von Ersatzpersonen,

wird vorgeschlagen, den Ersten Samtgemeinderat der Samtgemeinde Hesel, Herrn Joachim Duin, zur Gemeindevahlleitung und die Samtgemeindeoberinspektorin, Frau Lena Feyen, zur Stellvertreterin sowie den Verwaltungsfachwirt Jens Pollmann zum Stellvertreter zu berufen.

Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig (15 Ja-Stimmen) folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeinde Hesel beruft den Ersten Samtgemeinderat der Samtgemeinde Hesel, Herrn **Joachim Duin**, zur Gemeindevahlleitung und die Samtgemeindeoberinspektorin, Frau **Lena Feyen**, zur Stellvertreterin sowie den Verwaltungsfachwirt, Herrn **Jens Pollmann**, zum Stellvertreter.

9 Städtebauliches Entwicklungskonzept Hesel-Süd-West

Vorlage: HES/2020/063

Sachverhalt:

Als Reaktion auf die Neuaufstellung des RROP durch den Landkreis Leer und einem drohenden Verlust von Entwicklungsmöglichkeiten wurden unabhängig voneinander, aber im sachlichen Zusammenhang, das Planungsbüro Diekmann, Mosbach und Partner aus Rastede mit der Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes und das Beratungsbüro CIMA mit der Erstellung eines Einzelhandelskonzept beauftragt.

Die Ergebnisse des Konzeptes wurden im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Verkehr der Gemeinde Hesel am 17. 09. 2020 vorgestellt.

Neben den positiven aber auch wenigen kritischen Anmerkungen aus der Bevölkerung auf der Sitzung am 17.09.2020 gingen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung HE13 auch Stellungnahmen zum Entwicklungskonzept ein. Diese sind als Anlage 3 beigefügt.

Um den drohenden Verlust von Entwicklungsmöglichkeiten entgegenzuwirken ist das städtebauliche Entwicklungskonzept Hesel Süd-West, was den politischen Willen der Weiterentwicklung der Gemeinde Hesel in diese Richtung darstellt, zu beschließen.

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache ergeht einstimmig (15 Ja-Stimmen) folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Das städtebauliche Konzept „Hesel Süd-West“ vom 17.09.2020, erstellt vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner wird beschlossen.

10 Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung aus dem Teilhaushalt 2

Vorlage: HES/2020/067

Sachverhalt:

Das Budget des Sachgebietes Sicherheit und Ordnung ist erschöpft. Durch folgende Ursachen haben die Haushaltsansätze nicht ausgereicht:

- Im letzten Halbjahr gab es erhebliche Probleme mit der Ortsbeleuchtung in Hesel im Bereich Von-Minden-Weg, Friedewaldstr., Immegastr., Sundermannstr.) In diesem Bereich gab es zwei Totalausfälle der Ortsbeleuchtung welche durch Tagelange Eingrenzungen sowie hinzuziehen eines Ortungsgerätes kostspielig aufgesucht und repariert werden mussten. (mehrere Muffenschäden sowie durchgebrannte Elektronik von Straßenlaternen) Kosten 15.000 €.
- Auf Empfehlung des Bauausschuss Hesel wurde die kurzfristige Sanierung der Straße "Wassergarten" beschlossen welche 9.000 € betrug und nicht im Haushalt geplant war.
- Es wurden in diesem Jahr mehr Laubcontainer als in den letzten Jahren in der Gemeinde Hesel zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Kosten 5.000 €
- Die Sanierung der Schulstraße in der Gemeinde Hesel hat durch das mehrmalige Aufbringen von Mineralgemisch im Seitenbereich (Aufgrund zu nassem Untergrund) 5.000€ Mehrkosten mit sich gebracht.
- Für die Verrechnung der Baubetriebshofleistungen war der Ansatz zu niedrig bemessen und ist daher um 20.000 € zu erhöhen. Dies wird durch Einsparungen bei der Samtgemeindeumlage kompensiert.

Zur Deckung dieser Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen fehlt im laufenden Budget ein Betrag von 54.000 Euro, sodass eine überplanmäßige Bereitstellung gem. § 117 NKomVG in Betracht kommt.

Eine Pflicht zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltes besteht nicht.

Durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer kann in diesem Fall eine Deckung erfolgen.

Sitzungsverlauf:

Herr Rademacher fragt bezüglich der Straße „Wassergarten“ an, wie die Kosten in Höhe von 9.000€ entstanden sind.

Herr Themann sagt, dass Details dazu nachgereicht werden.

Anmerkung der Niederschriftführung:

Die Kosten ergeben sich wie folgt:

1. Wegebau Sanierung "Am Wassergarten"

Ausführende Firma nach Ausschreibung (freihändige Vergabe): Lohnunternehmen Janssen GBR Aurich-Middels

Es wurden 157,28 Tonnen Naturstein 0/16 mit Dachprofil eingebaut.

Kosten 6.392,20 €

2. Pflasterung Einmündungsbereich "Am Wassergarten"

Ausführende Firma nach Ausschreibung (freihändige Vergabe): Görtemaker GmbH, Uplengen

35m² Asphalt aufnehmen, Tragschicht herstellen, Pflaster liefern und profilgerecht einbauen.

Kosten: 2.613,44 €

3. Wiederherstellung der Rinne entlang der Straße Knippelkamp.

Ausführung durch den Baubetriebshof

Kosten 164,72€

Nach umfassender Aussprache ergeht mehrheitlich (14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme) folgender Beschluss:

Beschluss:

Im Ergebnis- und Finanzplan des Teilhaushaltes 2 wird überplanmäßig ein Betrag von 54.000 Euro als Haushaltsermächtigung für die Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen gem. § 117 Abs. 1 NKomVG in 2020 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen im Bereich Steuern und ähnlichen Abgaben im Teilhaushalt Z.

11 Anträge und Anfragen

11.1 Antrag der SPD/DIE LINKE.-Gruppe zur Sanierung des Kriegsgrabes

Vorlage: HES/2021/003

Sitzungsverlauf:

Herr Köster erklärt, dass ihm bei einem Besuch des Friedhofes auffiel, dass die Kriegsgräber sich zu dem Zeitpunkt in einem sehr schlechten Zustand befanden. Er merkt zudem an, dass heute Arbeiten an den Kriegsgräbern durchgeführt wurden, aber sich die Denkmäler nach wie vor in einem schlechten Zustand befinden. Er schlägt vor, wie in der Friedewaldstraße einen Steinmetz zu beauftragen, um die Namen nachzubearbeiten und die Gemeinde soll Gespräche mit dem Friedhofsgärtner führen, damit auch diese Gräber instand gehalten werden. Zudem sollen die Lebensbäume entfernt werden, da diese die Denkmäler verdecken.

Herr Themann schlägt vor, diesen Antrag an den Fachausschuss zu verweisen.

Frau Berghaus merkt an, dass sie im Vorfeld bei der Verwaltung angefragt hat, wer dafür zuständig ist, da auf dem Kriegsgrab einen Kranz von der Samtgemeinde Hesel lag. Und daraufhin wurde ihr gesagt, dass für die Grabpflege die Samtgemeinde Hesel zuständig sei und für die Instandhaltung ist die Gemeinde Hesel. Das sei auch der Grund, warum die SPD/DIE LINKE.-Gruppe diesen Antrag an die Gemeinde Hesel gestellt hat.

Herr Köster schlägt vor, in dieser Angelegenheit wie an der Friedewaldstraße vorzugehen.

Frau Note sagt, dass der Antrag so stattgegeben werden kann, sodass dieser im Bauausschuss behandelt wird.

Sodann ergeht mehrheitlich (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung) folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Antrag der SPD/DIE LINKE.-Gruppe zur Sanierung des Kriegsgrabes wird in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr verwiesen.

11.2 Anfrage der SPD/DIE LINKE.-Gruppe zur Ampelanlage

Frau Berghaus erklärt, dass sie die Anfrage gestellt hat, bevor die Bauarbeiten begonnen haben. Trotzdem möchte sie wissen, wie der Sachstand zu der Ampelanlage ist und wie es damit weiter geht.

Herr Themann sagt dazu, dass bereits im letzten Jahr eine Anfrage zur Sanierung der Ampelanlage sowie zur Fußgängerampel vorlag, da diese sich als Gefahrenquelle darstellt. Er erklärt, dass aus diesem Anlass mehrfach Kontakt mit der Landesstraßenbehörde Aurich aufgenommen wurde. Diese teilten mit, dass die Sanierungsarbeiten 2020 und 2021 stattfinden. Herr Themann merkt an, dass aufgrund der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes an der Grundschule in Hesel dem Landesamt angeboten wurde, einen Schülerlotsen zu organisieren, jedoch auf Kosten der Auricher Behörde. Die Verwaltung habe letzte Woche die Rückmeldung erhalten, dass diese Woche die Sanierung in Angriff genommen wird und dass zwei mobile Ampelanlagen aufgestellt werden, sodass eine sichere Überquerung der Straßen gewährleistet sei. Zudem berichtet er, dass jetzt allerdings zu beobachten ist, dass die Firmen die Arbeiten sehr zügig begonnen haben, allerdings unter der Missachtung einigen Sicherheitsvorschriften. Die Sanierung sei für die nächsten drei Wochen vorgesehen, der bisherige Verlauf zeigt aber, dass eine Fertigstellung viel zeitnaher erfolgen könne. Außerdem solle die Fußgängerampel mit einem Peitschenmast ausgestattet werden, damit die Autofahrer sehr schnell auch diese Ampelanlage erkennen.

Frau Nonte sagt, dass wir froh sein können, dass es nun mit der Ampelanlage voran geht und findet es sehr gut, dass auch gleichzeitig die Fußgängerampel saniert wird. Sie bedankt sich bei der Verwaltung, dass die Forderungen der CDU/AWG-Gruppe zur Sanierung der Ampel an der Kreuzung sowie die Fußgängerampel berücksichtigt wurden.

Frau Berghaus sagt, dass sie hofft, dass das Problem nun mit dieser Sanierung dauerhaft gelöst wird. Zudem würde sie sich freuen, wenn in dem nächsten Gespräch mit der Landesstraßenbehörde in Aurich auf die Ampelschaltung eingegangen wird. Sie dankt Herrn Themann, dass er sich persönlich für dieses Thema eingesetzt hat.

12 Einwohnerfragen zu den abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Die gestellten Einwohnerfragen wurden abschließend beantwortet.

Anmerkung der Protokollführung:

Fragen und Antworten im Rahmen der Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) gehören nicht zum wesentlichen Inhalt eines Protokolls nach § 68 Satz 1 NKomVG und sind daher nicht zu protokollieren.

13 Schließung der Sitzung

Herr Dählmann bedankt sich für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung um 22:21 Uhr.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführer(in)

Gerd Dählmann

Uwe Themann

Lisa-Marie Freese